

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!



Pfarrbrief



16/2025

20. Dezember 2025
bis 11. Januar 2026



Maria bewahrte alles in ihrem Herzen.

Glauben heißt,
auch das im Her-
zen zu bewahren,
was wir nicht
verstehen. Die
wundersame
Geburt des Kindes
und – was viel
schwerer wog –
dieses Sohn 30
Jahre später tot
im Schoß zu
bergen. Glauben
heißt, auch das im
Herzen zu bewah-
ren, was wir nicht
verstehen – im
Vertrauen darauf,
dass Gott allem
einen Sinn gibt.



Zur Einstimmung auf Weihnachten ...



Die Hirten auf den Feldern

Es war eine kalte Nacht.

Der Wind strich leise über die Hügel rund um Bethlehem, über den Feldern spannte sich ein weiter Himmel voller Sterne.

Die Hirten saßen beisammen, eng aneinandergeschoben, um sich zu wärmen.

Ihre Tage waren einfach, ihre Nächte oft lang. Sie gehörten nicht zu den Geachteten ihres Volkes. Oft standen sie am Rand der Gesellschaft, fern von Macht, Bildung und Ansehen. Und doch waren sie es, die in dieser Nacht zuerst gerufen wurden.

Während sie ihre Herden hüteten, lag eine besondere Ruhe über dem Land – eine Stille, die mehr war als Abwesenheit von Geräusch.

Plötzlich wurde die Dunkelheit von einem hellen Licht durchbrochen.

Die Hirten erschrakten. Wo eben noch Nacht gewesen war, stand nun ein Bote Gottes vor ihnen. Seine Stimme klang klar und tröstend zugleich:

„Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine große Freude, die allem Volk zuteilwerden soll.“

Der Engel sprach von einem Kind, geboren in einem Stall, arm und schutzlos – und doch der Retter der Welt.

Kein Palast, kein Thron, sondern eine Krippe sollte das Zeichen sein. Der Herrscher der Welt, der Sohn Gottes, wollte nicht zuerst den Mächtigen erscheinen, nicht den Gelehrten oder den Frommen im Tempel.

Er offenbarte sich jenen, die wenig galten, die draußen auf den Feldern wachten, fern von Glanz und Ansehen.

Als der Engel ging und himmlischer Gesang die Nacht erfüllte – Lobpreis Gottes und Verheißung des Friedens für die Menschen –, sahen die Hirten einander an. Sie zögerten nicht.

Sie ließen ihre Herden zurück und machten sich auf den Weg. So wie sie waren, ohne Rang, ohne besondere Gaben. Und sie fanden das Kind, Maria und Josef, in der Einfachheit eines Stalls.

In diesem Moment wurde ihnen klar:

Gottes Nähe richtet sich nicht nach dem Maß der Welt. Er kommt nicht dorthin, wo Macht und Reichtum sind, sondern dorthin, wo Menschen offen sind für ihn.

In der Armut des Stalls, in der Nacht der Hirten, mitten hinein in das gewöhnliche Leben.

Als die Hirten zurückkehrten, war äußerlich alles wie zuvor. Die Felder lagen still, die Sterne funkelten wie immer. Doch sie selbst waren verändert. Sie erzählten von dem, was sie gesehen und gehört hatten, und priesen Gott. Die ersten Zeugen der Menschwerdung Gottes waren einfache Hirten geworden.

Auch heute lädt diese Nacht uns ein, neu hinzuhören.

Weihnachten sagt uns: Gott sieht jeden Menschen. Er kommt zu denen, die sich klein fühlen, übersehen oder vergessen werden. Und er traut gerade ihnen zu, seine Botschaft weiterzutragen.

Mit der Geburt dieses Kindes ist Hoffnung in die Welt gekommen – eine Hoffnung, die allen gilt.

Jozsef Gabor



Kommen Sie wie die Hirten: Ohne Geschenk, in Arbeitsklamotten, mit dreckigen Händen und Schweißgeruch. Dem, der in einem Stall Mensch wird, ist jede und jeder von Herzen willkommen.

Bethlehem, im Dezember

Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes Jesus von Nazareth

Die glücklichen Eltern

Maria und Josef von Nazareth

Freut euch mit uns
und feiert mit uns!

Anlässlich seiner Geburt
möchten wir alle recht herzlich
zum Gottesdienst einladen!



Mittwoch, 24. Dezember, Heiliger Abend:

- Atting:** 16.00 Uhr – Wortgottesdienst mit Krippenspiel
Rain: 16.00 Uhr – Wortgottesdienst mit Krippenspiel
Rain: 17.30 Uhr – Evangelische Christvesper
Rain: 22.00 Uhr – Christmette

Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag:

Hochfest der Geburt des Herrn

- Atting:** 9.30 Uhr – Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag:

- Rain:** 9.30 Uhr – Gottesdienst zum Fest des Hl. Stephanus

Samstag, 27. Dezember, „Johanni-Tag“:

- Wiesendorf:** 9.30 Uhr – Gottesdienst zum Fest des Hl. Johannes,
Apostel und Evangelist

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

in Atting und Rain – 20. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026

VIERTER ADVENTSSONNTAG

Lesejahr A

1. Lesung: **Jes 7,10-14**

2. Lesung: **Röm 1,1-7**

Evangelium: **Mt 1,18-24**



Ilidiko Zavrakidis

» Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. «

Samstag,
20. Dezember

17.00 Rain
17.30 Rain
18.00 Rain

Beichtgelegenheit

Sammelrosenkranz

Hl. Messe:

Marianne und Wolfgang Baumann

f. + Marianne Steinbeiser

Michaela Wölfl f. + Vater

Geschwister Rademacher f. +

Angehörige

Agnes Wagner f. + Schwester

Sonntag,
21. Dezember

9.30 Atting

Hl. Messe:

Carolina Huber f. + Ehemann Armin

Fam. Lothar Biendl sen.

f. beiderseits + Eltern

Dienstag,
23. Dezember

Gedenken der Verstorbenen Dezember 2020-2024

Ludwig Schedlbauer, Katharina Firlbeck,

Gustav Kossa, Alois Rödl, Josef Raidl,

Erika Nickles, Wilhelmine Stegbauer,

Richard Stadler, Renate Ahorner,

Marianne Eckmann, Maria Hiendlmeier

18.00 Atting

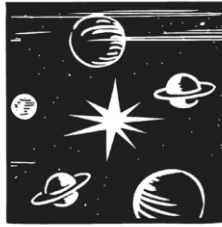
Hl. Messe:

Michaela Häusler f. + Urgroßeltern

Häusler und Lankes

Rosi Nebel f. + Helene Hilmer

Hochfest der Geburt des Herrn



Ildiko Zavrakidis

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

Mittwoch,
24. Dezember

Heiliger Abend

1. Lesung: **Jes 9,1-6**
2. Lesung: **Tit 2,11-14**
Evangelium: **Lk 2,1-14**

16.00 Atting
16.00 Rain
17.30 Rain
22.00 Rain

musikalische
Gestaltung:
Schlawiner

Wortgottesdienst mit Krippenspiel

Wortgottesdienst mit Krippenspiel

Evangelische Christvesper

Feierliche Christmette:

Klaus Wagenpfeil f.+ Mutter

anschl. bieten die Ministranten
Glühwein und Punsch gegen eine
kleine Spende an

Kollekte für Adveniat in allen Gottesdiensten am Hl. Abend und am 25. Dezember
Abgabe d. Opferkästchen in der Krippenfeier bzw. in den Weihnachtsgottesdiensten

Mittwoch,
25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag „Christtag“

1. Lesung: **Jes 52,7-10**
2. Lesung: **Hebr 1,1-6**
Evangelium: **Joh 1,1-18**

9.30 Atting



Weihnachts-Festgottesdienst:

Elisabeth Hiendlmeier zur
gnadenreichen Geburt Jesu Christi

„... Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt und wir
haben seine Herrlichkeit geschaut, die
Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom
Vater, voll Gnade und Wahrheit ...“

Donnerstag,
26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag Hl. Stephanus

Lesung: **Apg 6,8-10; 7,54-60**
Evangelium: **Mt 10,17-22**

9.30 Rain

Hl. Messe:

Andreas Prasch f. + Eltern
Brigitte und Anton Prasch

Johanna Schmidt mit Familie
f. + Mutter Frieda Prasch zum
Sterbetag

Anna Ettl f. + Verwandte

mit Segnung des Johanni-Weins

Samstag,
27. Dezember

Hl. Johannes
Apostel und Evangelist

Lesung: 1 Joh 1,1-4
Evangelium: Joh 20,2-8

9.30 Wies



Hl. Messe zum Patrozinium der Kirche in Wiesendorf

Nebenkirche Wiesendorf
f. + Mesner Thomas Haas
FFW Wiesendorf-Bergstorf f. +
Kommandanten Thomas Haas
Rudolf und Angelina Singer
f. beiderseits + Eltern
Rosi und Helmut Nebel f. beider-
seits + Eltern und Verwandtschaft
Fam. Lehner Bergstorf
f. + Angehörige
Berta Pielmeier f. + Ehemann und
Bruder, übrige Verwandtschaft
und Nachbarn Thomas Pfeffer
mit Segnung des Johanni-Weins

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Lesejahr A

1. Lesung:
Sir 3,2-6.12-14

2. Lesung:
Kol 3,12-21

Evangelium:
Mt 2,13-15.19-23



Ildiko Zavrakidis

» Als die Sterndeuter wieder
gegangen waren, siehe, da erschien
dem Josef im Traum ein Engel des
Herrn und sagte: Steh auf, nimm
das Kind und seine Mutter und
flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis
ich dir etwas anderes auftrage;
denn Herodes wird das Kind
suchen, um es zu töten. Da stand
Josef auf und floh in der Nacht mit
dem Kind und dessen Mutter nach
Ägypten. «

Samstag,
27. Dezember

17.30 Atting

Sammelrosenkranz und
Beichtgelegenheit

18.00 Atting

Hl. Messe mit **Kindersegnung:**
Fam. Faltl f. + Mutter zum
Sterbetag

19.00 Rain

Taizé-Gebet

Sonntag,
28. Dezember

9.30 Rain

Hl. Messe mit **Kindersegnung:**
Berta Hecht f. + Vater und
Schwiegervater zum Sterbetag
Aussendung der Sternsinger

Dienstag,
30. Dezember

18.00 Atting

Hl. Messe:
MMC Straubing f. + Heinrich
Hilmer

Mittwoch,
31. Dezember 2025
Hl. Silvester

15.00 Atting

Jahresschlussgottesdienst:
Fam. Häusler f. + Vater und Opa
und übrige Verwandtschaft

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Lesejahr A

1. Lesung: **Num 6,22-27**

2. Lesung: **Gal 4,4-7**

Evangelium: **Lk 2,16-21**



Ildiko Zavrakidis

» Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. «



Donnerstag,
1. Januar 2026

Neujahr

9.30 Rain

Hl. Messe zum **Neuen Jahr**
Zu Ehren der Gottesmutter Maria

Freitag,
2. Januar

Hl. Basilius der Große
Hl. Gregor von Nazianz

7.30 Atting

Rosenkranz

8.00 Atting

Hl. Messe

ab
9.30 Atting/
Rain

Krankenkommunion

ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Lesejahr A

1. Lesung: **Sir 24,1-2.8-12**

2. Lesung: **Eph 1,3-6.15-18**

Evangelium: **Joh 1,1-18**



Ildiko Zavrakidis

» Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht. «

Samstag,
3. Januar

17.30 Atting

Sammelrosenkranz und
Beichtgelegenheit

18.00 Atting

Hl. Messe:
Marianne und Wolfgang
Baumann f. + Eltern
Agnes Wagner f. + Schwester
mit Weihe der Dreikönigsgaben

Sonntag,
4. Januar

9.30 Rain

Hl. Messe:
Fam. Lehner Bergstorf f. +
Angehörige
Gertraud Biendl f. + Josef und
Anna Wallner
Heinrich Hilmer f. + Eltern Marile
und Johann
mit Weihe der Dreikönigsgaben

ERSCHEINUNG DES HERRN

Lesejahr A

1. Lesung: **Jes 60,1-6**

2. Lesung: **Eph 3,2-3a.5-6**

Evangelium: **Mt 2,1-12**

Afrika-Kollekte



Ildiko Zavrakidis

» Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten. «

Montag

5. Januar

Hl. Joh. Nepomuk Neumann

18.00 Rain

Vorabendmesse zum Fest der
Erscheinung des Herrn:
Klaus Eisenmann f. + Eltern

Dienstag,

6. Januar

9.30 Atting



Hl. Messe:
Geschwister Rödl f. + Eltern Alois
und Maria Rödl
*mit **Einholung der Sternsinger***
Musikal. Gestaltung:
Kirchenchor Atting-Perkam

17.00 Atting

Festliches Benefizkonzert
zugunsten des Ghana-Vereins
mit den Leonhardi Singers

Mittwoch,
7. Januar

18.00 Rain
19.00 Rain

Hl. Messe
Bibelkreis

Donnerstag,
8. Januar

*Hl. Erhard
Bischof von Regensburg*

16.00 Rain

2. Weggottesdienst der
Erstkommunionkinder
"Gott spricht durch die Hl. Schrift"

Freitag,
9. Januar

7.30 Atting
8.00 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe:
Marianne Rothamer f. + Ehemann
und Angehörige

TAUFE DES HERRN

Lesejahr A

1. Lesung: **Jes 42,5a.1-4.6-7**

2. Lesung: **Apg 10,34-38**

Evangelium: **Mt 3,13-17**



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

Samstag,
10. Januar

17.30 Atting
18.00 Atting

Sammelrosenkranz und
Beichtgelegenheit
Hl. Messe:
Fam. Faltl f. + Vater zum
Sterbetag
Maria Huber f. + Ehemann zum
Sterbetag
Familien B. Heitzer, Schambeck,
Steger und W. Heitzer
f. + Thomas Haas

Sonntag,
11. Januar

9.30 Rain
11.00 Rain

Hl. Messe:
Christina Heigl f.+ Vater
Evangelischer Gottesdienst

Wir feiern Weihnachten

in Atting und Rain



Friedenslicht aus Betlehem

Das Friedenslicht aus Betlehem kann **seit Montag, 15. Dezember**, in unseren beiden **Kirchen in Atting und Rain** abgeholt werden.

Während der Weihnachtszeit brennt das **Licht in unseren Kirchen**. Es erinnert an die Weihnachtsbotschaft mit der Verheißung des Friedens für die Menschen auf Erden.

So wie das Licht der Kerzen von Mensch zu Mensch weitergegeben wird und doch immer dasselbe Licht bleibt, soll auch der Friede von Mensch zu Mensch weitergegeben werden. Wenn ein Mensch ein kleines Licht entzündet, bedeutet es nicht viel, wenn es viele tun, wird die Welt heller.



*Nehmen Sie dieses Licht mit nach Hause, als Zeichen dafür,
dass Christus, das Licht der Welt, in Betlehem geboren wurde.*

Ein Sinnbild für Hoffnung und Frieden

Seit 1986 organisiert der ORF jedes Jahr die Aktion des Friedenslichts, das mittlerweile in über 30 Länder weltweit hinausgetragen wird.

Seit 1994 verteilen deutsche Pfadfinder das Licht aus Betlehem und sorgen dafür, dass dieses Symbol der Hoffnung auf Frieden an Weihnachten in zahlreichen Kirchengemeinden und Wohnzimmern, Krankenhäusern und Kindergärten, Seniorenheimen, Asylbewerberunterkünften, Rathäusern und Justizvollzugsanstalten leuchtet.

Friedenslicht-Kerzen

Die **Friedenslicht-Kerzen** (4-Tagesbrenner mit Golddeckel) mit weihnachtlichen Motiven, die nicht nur als Grablichter verwendet werden können, sind **zum Preis von je 2,50 € in den beiden Kirchen** erhältlich.

Das Geld hierfür bitte jeweils in den Opferstock werfen!

Ministranten bieten Glühwein und Punsch an

Auch in diesem Jahr bieten die Ministranten nach der Christmette in Rain wieder Glühwein und Punsch gegen eine kleine Spende an.

Wir laden herzlich dazu ein!

Weihnachten in Wiesendorf

- ✓ Am **Hl. Abend** wird von **Wiesendorf aus** nach **Rain** in die **Christmette** gegangen. Die Dorfgemeinschaft Wiesendorf trifft sich um 21.00 Uhr am Hilmerkreuz mit Kurzverpflegung zum gemeinsamen Fußmarsch nach **Rain**.
- ✓ Am **Samstag, 27. Dezember**, wird wieder das **Kirchenpatrozinium** mit einem **Gottesdienst um 9.30 Uhr** gefeiert - mit Weihe des Johanni-Weins und anschließendem „Glühwein-Ratsch“ im Kirchengarten.

Segnung des Johanni-Weins

Am **Freitag, 26. Dezember** um **9.30 Uhr in Rain** und am **Samstag, 27. Dezember** um **9.30 Uhr in Wiesendorf**, wird nach dem Gottesdienst der Johanni-Wein gesegnet

Wir wünschen uns beim Trinken zu Hause „die Liebe des Hl. Johannes“!

„Trinke die Liebe des heiligen Johannes, im Namen des Vaters †, des Sohnes † und des Heiligen Geistes † Amen.“

Dies geschieht zum Andenken an den Seeleneifer des heiligen Apostels, der, um einen Götzendiener zu bekehren, einen vergifteten Becher Weines getrunken hat, dessen Gift aber, nachdem der Heilige das Kreuzzeichen über den Becher gemacht hat, in die Gestalt einer Natter - zum größten Schrecken der Ungläubigen - verwandelt worden ist, so dass ihm der Wein nicht schadete.

Daher wird der heilige Apostel auch oft abgebildet mit einem Kelch in der Hand, aus dem sich eine Natter emporwindet.

Auch in diesem Jahr bieten wir gegen eine Spende kleine Fläschchen Johanni-Wein zum Mitnehmen an!

Weihnachtliches Taizé-Gebet in Rain

Das **weihnachtliche Taizé-Gebet** findet im Dezember ausnahmsweise am **Samstag, 27. Dezember** um 19.00 Uhr statt.

Wir werden dabei das Evangelium von den drei Weisen aus dem Morgenland hören und alle Texte der Liturgie stammen diesmal aus der ostkirchlichen Weihnachtsliturgie des byzantinischen Ritus.

Kinder werden das Friedenslicht aus Betlehem in die Kirche tragen und es an die Teilnehmer verteilen. Bitte nehmen Sie dazu eine Laterne oder ein größeres Glas mit, um das Licht sicher nach Hause zu bringen.

Die Kerzen dafür werden, wie immer gegen eine freiwillige Gabe für "Operation Hoffnung", bereitgestellt. Dies ist eine Hilfseinrichtung der Brüder von Taizé für die Ärmsten in den Slums.

Die Kirche wird dazu im festlichen Weihnachtsschmuck leuchten.

Im Anschluss an das Gebet gibt es im Pfarrsaal noch Punsch und Tee und so manche Leckereien.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich das gesamte Team.

Spende für Operation Hoffnung 2025

Bei den 12 Taizé-Gebeten in diesem Jahr kamen insgesamt **1.102,22 €** für die "Operation Hoffnung" zusammen. Dies ist ein Hilfsprojekt der Brüder von Taizé für die Ärmsten in den Slums.

Die Brüder selbst nehmen ja keine Spenden oder Erbschaften für sich an.

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott allen, die dazu beigetragen haben.

Für das Taizé-Team: Klaus Wagenpfeil



Haussegnung am Dreikönigstag

Es ist ein schöner Brauch, dass man um den 6. Januar herum, dem Fest der „Erscheinung des Herrn“, die Häuser segnet.

20 C + M + B + 26 steht an den Türen unserer Häuser und Wohnungen.

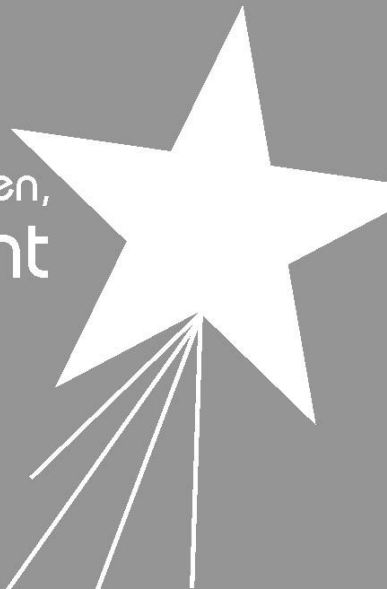
Damit erbitten wir den Segen und die Nähe Christi für unsere Familien und Hausgemeinschaften.

Das Gotteslob bietet unter der Nr. 707/7 eine mögliche Form dieser Segnung an bzw. liegen den Weihrauchpäckchen entsprechende Vorlagen bei. Die Päckchen mit Weihrauch, Kohle und Kreide können zum Preis von **1,50 €** nach den **Gottesdiensten am 3./4. Januar**, in unseren Kirchen erworben werden.

Aktion „Geschenk mit Herz“

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott den vielen fleißigen PäckchenpackerInnen und allen, die gespendet haben! **60 liebevoll verpackte Geschenke** sind im Pfarrhaus abgegeben bzw. gepackt worden für die Aktion „Geschenk mit Herz“ (Kindergarten: 12 Päckchen). Am **Donnerstag, 4. Dezember**, wurden die **72 Päckchen** von *humedica* abgeholt.

Jetzt machen sie sich auf die Reise, um vielen Kindern an Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht und Freude ins Herz zu zaubern.



Unser Gott
ist voll Liebe und Erbarmen,
er schickt uns das **Licht**
das von oben kommt.

Es wird für alle leuchten,
die im Dunkeln sind,
die im finsternen Land des Todes leben
und wird uns
auf den Weg des **Friedens**
führen.

Lk1, 78-79



Liebe Pfarrgemeinde,

Die Jahre 2023 bis 2026 sind als „800 Jahre Franz von Assisi“ eine Periode großer franziskanischer Jubiläen, die mehrere Ereignisse und Gedenken umfassen.

Nach dem Tod von Papst Franziskus in diesem Jahr, wird im kommenden Jahr des 800. Todesjahres des heiligen Franz gedacht; zuvor wurde das 800-jährige Entstehen des Sonnengesangs 2025; seine Wundmale 2024 und das Geschehen von Greccio 2023 gefeiert.

Nach den Worten seines Biografen Thomas von Celano geschah am Weihnachtsfest 1223 folgendes: Um das Weihnachtsfest zu feiern, bat Franziskus einen Adligen aus dem Dorf Greccio, ihm einen Stall zu leihen, damit er dort Tiere unterbringen konnte, um die Szene der Geburt des Herrn darzustellen. Er wollte dies während einer Messfeier tun. Es war eine lebendige Krippe mit den traditionellen Tieren, dem Ochsen und dem Esel und mit den Brüdern aus Greccio und allen Dorfbewohnern. Franziskus selbst hielt die Predigt: Er predigte, als ob er das göttliche Kind wirklich vor Augen hätte. Er ließ sich von seinen Emotionen und von seiner Beredsamkeit mitreißen und vergoss dabei auch einige Tränen.

Die Erzählung von Thomas von Celano ist erbaulich und malerisch. Er hebt die Motivation von Franziskus hervor:

Dem Heiligen ging es zum einen um die Demut, die sich in der Menschwerdung offenbarte - ein armes Kind neben den Tieren in einer Krippe. Und andererseits um die Liebe, die sich in der Passion Jesu zeigte. Diese beiden Ereignisse, die Krippe und das Kreuz, rahmen gewissermaßen die gesamte Frömmigkeit des Franziskus ein, die er an seine Brüder weitergegeben hat.

Letztlich gehören Krippe, Kreuz und Tabernakel bei Franziskus untrennbar zusammen. Der Sohn Gottes kommt an Weihnachten mit seiner göttlichen Liebe in die Not und Armut menschlichen Lebens und trägt diese Liebe durch bis zum Kreuz, die selbst den Tod überwindet. Und Er bleibt mit seiner Liebe bei uns, was in seiner Gegenwart im Tabernakel deutlich wird. Davon ist Franziskus tief berührt und überwältigt.

Seither wurde das Erleben des hl. Franz in Krippendarstellungen und -spielen weitergetragen. Lassen auch wir uns persönlich berühren von der Demut, Nähe und der Liebe des menschenwerdenden Gottessohnes, der auch heute zu uns kommen will.

Ein frohes und erfülltes Weihnachtsfest und ein gesegnetes
Neues Jahr 2026 wünscht Euch

Pfarrer Alfons Leibl





Weihnachten ist nicht nur das Fest der Schenkenden, sondern auch derer, die nichts zu schenken haben oder niemanden, dem sie etwas schenken könnten.



Gott
wird Mensch.

Mitten in der Dunkelheit
und im Verlassensein.

Inmitten von Armut und Gewalt.

Ein Kind ist uns geboren.
Der Retter und Befreier.

Fürchte dich nicht –
Ich bin bei dir

Missionsschwestern vom Hl. Petrus Claver

**Ihnen allen
ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest,
sowie alles Gute und Gottes Segen
für das neue Jahr 2026!**

Adveniat-Aktion 2025

Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas

Unter dem Leitwort „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ ruft Adveniat dazu auf, sich an die Seite der Menschen zu stellen, die für die Bewahrung des Amazonas als gemeinsames Haus und als globale Grundlage für zukünftige Generationen einstehen – oft unter Einsatz des eigenen Lebens.

Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebensgrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die Lunge der Welt.

Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt Adveniat indigene Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen entgegenzuwirken.



Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro in Atting ist während der Weihnachtsferien geschlossen!
Ab Mittwoch, 7. Januar 2026, ist wieder zu den üblichen Zeiten **geöffnet**.

Bibelkreis in Rain

Herzliche Einladung zum Bibelkreis am **Mittwoch, 7. Januar** um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Rain.

Dankessen für die Ehrenamtlichen der Pfarrei

Am **Freitag, 9. Januar 2026**, findet um 19.00 Uhr ein **Dankessen** für alle Ehrenamtlichen der Pfarrei Atting-Rain im **Valentino in Rain** statt.

Erstkommunion 2026

Am **Dienstag, 13. Januar**, ist um **19.00 Uhr** in der **Alten Schule Atting** der **2. Elternabend** zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

Glückwunschkarten zugunsten der Ghana-Hilfe

Nochmals zur Information:

Im Schriftenstand der Rainer Kirche liegen selbstgefertigte Glückwunschkarten für verschiedene Anlässe aus.

Der Erlös daraus geht an den Ghana-Hilfe Verein, speziell für Patenkinder, denen damit der Schulbesuch in Chamba ermöglicht werden kann.

Vielleicht haben Sie ja Interesse?

Friedhof Atting

Mit Nachtrag Nr. 1 zur **Friedhofsordnung** vom 14. Oktober 2023, § 8, werden die Ruhezeiten wie folgt geregelt:

- a) Für Leichen 20 Jahre (unverändert)
- b) Für Aschenreste/Urnen in einem Erdgrab oder der Gemeinschaftsurnenanlage 20 Jahre (unverändert)
- c) Für Urnen in der Urnenwand wird die Ruhezeit von bisher 20 Jahren auf 10 Jahre verkürzt (Verlängerung weitere 5 oder 10 Jahre möglich)

Christine Grieb, Kirchenpflegerin

Vergelt's Gott,

für Ihr Kirchgeld, Ihre Spenden und Ihre Gaben bei den Sonntags-Kollekten und den Sonder-Kollekten das ganze Jahr über!

Der **erste Pfarrbrief im neuen Jahr** erscheint am **Donnerstag, 8. Januar** (für 10. Januar bis 1. Februar 2026).

Redaktionsschluss hierfür ist am **Montag, 5. Januar!**

Mitteilungen und Infos, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, bitte per Mail an:

info.pfarrei.ating@gmail.com

Die Sternsinger sind unterwegs!

„Gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik“

© Aktion Dreikönigssingen

Einsatz gegen Kinderarbeit im Mittelpunkt der Sternsingeraktion

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger von Tür zu Tür ziehen. Beispielland der Aktion rund um den Jahreswechsel ist Bangladesch. Die Aktion verdeutlicht, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Jüngste Erhebungen zeigen, wie wichtig dieses Engagement ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, verfehlt.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Andrea Naumann



Kinder aus aller Welt für Kinder in der Welt. Leuchtende Sterne des Miteinanders.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

In unserer Pfarrei erhält der Verein Ghana-Hilfe Pfarrer Renner e.V. (über die Sternsinger) 90% der Spenden, 10% gehen an die diözesane Aktion.

Die **diözesane Eröffnung** findet in diesem Jahr am **Montag, 29. Dezember 2025**, im Dom zu Regensburg statt.

Sternsinger-Aktion 2026 in Atting und Rain

Wenn die **Sternsinger** in den Tagen vor dem „Dreikönigsfest“ unterwegs sind, bitten sie nicht nur um Ihre Unterstützung für fast 3.000 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa, sie bringen auch etwas sehr Wertvolles mit, den **Segen Gottes**:



20 C + M + B + 26

Christus Mansionem Benedicat

Christus segne dieses Haus
Christus segne diese Wohnung



Sternsingen in Atting, Rinkam, Wiesendorf-Bergstorf und Rain

Die Ministranten werden voraussichtlich an folgenden Tagen in unserer Pfarrgemeinde als Sternsinger unterwegs sein:

In Atting

Samstag, 3. Januar:

Rinkam, Wiesendorf, Hauptstr. Atting

Montag, 5. Januar:

Aumerfeld, Kirchfeld, Schulweg

In Rain

Nur mit Voranmeldung, da es nicht so viele Sternsinger gibt.

Näheres dazu auf der
nächsten Seite!

Die **Aussendung der Sternsinger** ist während des Gottesdienstes am **Sonntag, 28. Dezember um 9.30 Uhr in Rain**, die **Einholung** am **Dreikönigstag, 6. Januar**, während des Gottesdienstes um **9.30 Uhr in Atting**.

Bitte nehmen Sie unsere Sternsinger freundlich auf. Sie opfern ihre freie Zeit für eine gute Sache und freuen sich über Ihre Anerkennung und Unterstützung!





Anmeldung zum Sternsinger*innen Besuch

Sie möchten gerne, dass die Sternsinger*innen Sie zuhause in Rain besuchen?

Dann bitten wir Sie in diesem Jahr, den **Besuch bei Ihnen vorab anzumelden!**

Folgende **Zeiträume** sind für einen Besuch möglich:

- Samstag, 03. Januar Vormittag (9 – 12 Uhr)
- Samstag, 03. Januar Nachmittag (13 – 16.30 Uhr)

Anmeldung unter:

Bambl Michaela Tel. 09429 / 94 77 14 (8 – 11 Uhr und 15 – 17 Uhr),
oder per E-Mail: michaschaumi@gmx.de,
oder Sie tragen sich in die Liste in der Kirche ein.

Anmeldung bis spätestens **28. Dezember 2025** möglich.

Alternativ können Sie den Segen vor und nach den Gottesdiensten zwischen dem 01. und dem 06. Januar 2026 in der Sakristei erhalten.
Dieses Jahr sammeln wir für die Kinder in Bangladesch, um die Kinderarbeit dort zu stoppen.

Ein herzliches Vergelts Gott für Ihre Spende.

Brauchtum in der Advents- und Weihnachtszeit

Die Advents- und Weihnachtszeit ist reich an Bräuchen, die unser Zusammenleben prägen und die Botschaft von Weihnachten auf vielfältige Weise weitergeben. Viele dieser Traditionen haben eine lange Geschichte und sind bis heute fest in unseren Familien und Gemeinden verankert – auch hier bei uns in Niederbayern.

Plätzchen backen

Es gehört für viele zum unverzichtbaren Bestandteil der Adventszeit. Schon im Mittelalter wurden zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest besondere Gebäcke hergestellt, oft mit kostbaren Zutaten wie Honig, Nüssen oder Gewürzen. In Niederbayern waren und sind Anisplätzchen, Lebkuchen oder Vanillekipferl besonders beliebt.

Das gemeinsame Backen bringt Generationen zusammen und schafft Raum für Gespräche, Vorfriede und Gemeinschaft – ganz im Sinne des Advents als Zeit des Miteinanders.

Der Weihnachtsbaum

Das ist ein vergleichsweise junger Brauch.

Seine Ursprünge liegen im 16. Jahrhundert, zunächst in Zünften und Bürgerhäusern. Der immergrüne Baum wurde zum Zeichen des Lebens und der Hoffnung – gerade mitten im Winter.

In vielen niederbayrischen Familien wird der Christbaum traditionell erst am Heiligen Abend aufgestellt und geschmückt, oft noch mit Strohsternen, Holzfiguren oder echtem Bienenwachs. Mancherorts ist es Brauch, den Baum bis Lichtmess stehen zu lassen.

Das Schenken an Weihnachten

Es erinnert an die Gaben der Heiligen Drei Könige und an Gottes Geschenk an die Menschheit: die Geburt Jesu Christi.

Ursprünglich war nicht der materielle Wert entscheidend, sondern die Geste der Liebe und Zuwendung. In unserer Region bringt häufig das Christkind die Geschenke, oft schlicht und mit Bedacht ausgewählt.

Dieser Brauch lädt auch heute dazu ein, den Blick weg vom Überfluss und hin zur Dankbarkeit zu richten.

Die Weihnachtskrippe.

Sie spielt eine besondere Rolle, denn sie macht das Geschehen der Heiligen Nacht sichtbar und greifbar.

Der heilige Franz von Assisi stellte im Jahr 1223 erstmals eine Krippe auf, um den Menschen die Menschwerdung Gottes näherzubringen.

In Niederbayern haben Krippen eine lange Tradition: kunstvoll geschnitzte Figuren, Stallungen aus Holz oder Moos und liebevoll gestaltete Landschaften gehören in vielen Häusern zur Weihnachtszeit.

Nicht selten wird die Krippe im Laufe der Tage ergänzt – bis die Heiligen Drei Könige erst am Dreikönigstag ihren Platz finden.

So erzählen unsere Weihnachtsbräuche von Glaube, Hoffnung und Gemeinschaft. Sie verbinden Vergangenheit und Gegenwart und laden uns jedes Jahr neu ein, das Geheimnis von Weihnachten bewusst zu feiern.

Festliches BENEFIZKONZERT

zum Ausklang der Weihnachtszeit

zugunsten der
Ghana-Hilfe Pfarrer Renner e.V.



Leonhardi Singers

Weihnachtliche Chormusik

unter Leitung von stellv. Kirchenmusikdirektor Prof. Markus Rupprecht
aus Regensburg

**Pfarrkirche
Mariä Himmelfahrt
in Atting**

**Heilig-Drei-König-Fest
6. Januar 2026**

Beginn: 17 Uhr ★ Einlass: 16 Uhr

*Nach dem Konzert gemütliches Beisammensein
mit heißen Getränken vor der Kirche,
um auf den 83. Geburtstag
von Pfarrer Josef Renner
anzustossen!*



Eintritt: 15,- €; ermäßigt 10,- €

Kartenvorverkaufsstellen:

Irmgard Hilmer · Tel. 0170/3006831
info@ghana-hilfe.de

Loni Bambl · Tel. 0172/8511108

Rosi Groß, Gfäll-Falkenstein
Tel. 0176/30723739

Straubinger Tagblatt · Leserservice
Tel. 09421/940-6700 oder
www.tickets-idowa.de

sowie direkt über **Paypal** →

(Reservierungen für die
Abendkasse sind möglich!)



Verschenken Sie eine Karte jetzt in der
Adventszeit oder zu Weihnachten - schenken
Sie doppelt Freude: dem Beschenkten und den
Kindern in Ghana, die dadurch in die Schule gehen
dürfen und ausreichend ernährt werden können.

Rückblick auf 2025

Das Jahr in Zahlen

Das Sakrament der Taufe empfangen

In Atting, Mariä Himmelfahrt: 10 Kinder

In Rain, Verklärung Christi: 14 Kinder



Es gingen in Rain zur ersten Hl. Kommunion

Aus Atting, Mariä Himmelfahrt: 6 Kinder

Aus Rain, Verklärung Christi: 19 Kinder



Das Sakrament der Firmung wurde gespendet

Aus Atting, Mariä Himmelfahrt: 28 SchülerInnen

Aus Rain, Verklärung Christi: 30 SchülerInnen



Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Atting, Mariä Himmelfahrt: 1 Paar



Wiederaufnahme

1 Person wurde wieder in die Kirche aufgenommen

Heimgegangen in Gottes Frieden

In Atting, Mariä Himmelfahrt: 17

In Rain, Verklärung Christi: 10



Aus der Kirche ausgetreten

In Atting, Mariä Himmelfahrt: 9

In Rain, Verklärung Christi: 24

Vieles aber kann nicht in Zahlen ausgedrückt werden,
Ihr Mitbeten, Mitdenken, Ihre Opfer und Ihre Zeit,
die Sie zum Wohl unserer Pfarrgemeinde eingebracht haben.
Gott vergelte es Ihnen allen!

Kirchenverwaltung Expositur Rain

Jahresbericht 2025

Bei den Sitzungen der Kirchenverwaltung, gemeinsam mit Herrn Pfarrer Leibl, gab es verschiedene Themen. Neben laufenden Instandhaltungen und Maßnahmen zur Arbeits- und Informationssicherheit, wurde das Pfarrzentrum bewertet.

Mit der Bestandsaufnahme des Pfarrzentrums Rain wurden Gebäudezustand und die Raumbelastung ermittelt und ein Konzept mit potenziellen Renovierungsmaßnahmen erarbeitet.

Die anstehende Entscheidung und mögliche Förderung werden gemeinsam mit Bistum Regensburg getroffen.

Pünktlich zum Advent freuen wir uns über ein neues Musikinstrument. Das Klavier steht im Pfarrsaal und darf gerne zur musikalischen Gestaltung von Veranstaltungen und dem Kinderchor genutzt werden.

Seit Anfang 2025 dürfen wir Herrn Hofmeister Udo als neues Mitglied in der Kirchenverwaltung begrüßen. Seine Unterstützung bereichert unser gemeinsames Wirken. Wir wünschen ihm Freude und Kraft bei den Aufgaben.

Ausblick auf Themen im Jahr 2026

Um die vielfältigen Funktionen und Aufgaben auch weiterhin abzudecken, sind wir auf Ihre Hilfe, liebe Pfarrgemeinde, angewiesen.

Möchten Sie uns ehrenamtlich in der Kirche unterstützen, als Lektor, als Kommunionhelfer oder als Mitglied des neuen Pfarrgemeinderates, dann sprechen Sie uns an.

Auch der Pfarrsaal wird verstärkt für Veranstaltungen und bei Familienfeiern genutzt. Bei Interesse können auch Sie gerne im Pfarrbüro nachfragen.

Am Ende des Jahres 2025 möchte ich besonders Herrn Pfarrer Leibl für die gute, gedeihliche Zusammenarbeit herzlich danken.

Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern der Kirchenverwaltung, sowie allen engagierten Helferinnen und Helfern, die das ganze Jahr mitwirken und unsere Pfarrgemeinde unterstützen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr!

Josef Lacher, Kirchenpfleger

Bibelkreis

blickt auf 2025 zurück

Die altersmäßig bunt gemischten Teilnehmer am Bibelkreis trafen sich auch im Jahr 2025 alle zwei Wochen, um gemeinsam in der Bibel zu lesen.

Dabei versuchten sie Gottes Wort zu verstehen und in die heutige Zeit zu "übersetzen".

Auch im kommenden Jahr trifft sich der Bibelkreis regelmäßig, dabei sind neue Gesichter - jung und alt - jederzeit willkommen.

Vorkenntnisse oder eine eigene Bibel sind dabei nicht notwendig.

Wir freuen uns über jeden, der sich für das Evangelium interessiert.

Das nächste Treffen findet am 7. Januar um 19.00 Uhr im Pfarrheim in Rain statt.

Carolin Mößle

Am 9. Januar traf sich die neugewählte Kirchenverwaltung Atting zur konstituierenden Sitzung.

Die Kirchenverwaltung besteht aus dem Kirchenverwaltungsvorstand Pfarrer Alfons Leibl, und den gewählten Mitgliedern Lothar Biendl (Arbeitssicherheit u. Friedhof), Herbert Falzl (Friedhof), Christine Grieb (Kirchenpflegerin, Schriftführerin) und Christian Kammermeier (Kindergarten).

In insgesamt 8 Sitzungen wurden 26 Beschlüsse gefasst und die Jahresrechnungen für 2023 und 2024 für die Bereiche Kirchenstiftung, Kindergarten, Friedhof und Caritas anerkannt.

Ein sehr erfreulicher Fortschritt konnte in Sachen **Kirchhofmauer** erreicht werden.

Nach diversen Anläufen in der Vergangenheit, kann nun das Projekt Neugestaltung Kirchhofmauer und Vorplatz (Eigentum der Kirchenstiftung) mit gleichzeitiger Erneuerung des anschließenden Bereichs der Hauptstraße, Mauer beim Kindergarten mit Auffahrt zur Kirche (Bereich der politischen Gemeinde) umgesetzt werden.

Ermöglicht wurde dies durch die Zusage der Förderung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung im ländlichen Raum (ELER) an die Gemeinde Atting, die bei diesem Projekt als Bauherr fungiert.

Knapp 300.000,- EUR aus diesem Fördertopf entfallen voraussichtlich auf die Kirchenstiftung. Eine zusätzliche Förderung in Höhe von ca. 50 % der Gesamtkosten erhalten wir als Zuschuss von der Diözese.

Wir hoffen nun sehr, dass die bereits im September 2025 begonnenen archäologischen Grabungen im kommenden Jahr zügig und mit überschaubarem Kostenaufwand beendet werden.

Damit steht die Finanzierung auf soliden Beinen und der bei der Kirchenstiftung verbleibende Eigenanteil kann durch Rücklagen gestemmt werden.

Auch vom **Friedhof** gibt es Neues zu berichten.

Im November wurde die bereits bestehende Gemeinschaftsurnenanlage um 4 Stelen mit insgesamt 12 Urnengrabplätzen erweitert. Gleichzeitig wurde die Anlage mit einer Umrandung aus Granit eingefasst.

Der **Kindergarten** war mit 80 Kindern besucht. 14 Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen, pädagogische Hilfskräfte und Praktikanten leisten hier wertvolle Erziehungsarbeit zum Wohl der jüngsten Mitglieder der Gemeinde.

Zahlreiche Veranstaltungen wie Muttertagsfeier, Zirkusfest, Verabschiedung der Schulanfänger, Martinsfest und Teilnahme am Attinger Christkindlmarkt bereichern das pädagogische Jahr in unserer Kindertageseinrichtung.

Bei einem weiteren langjährigen Thema, der **Orgelsanierung**, wurde im November ein Antrag auf Genehmigung und Förderung an die Diözese gestellt. Wir hoffen bis Jahresende eine Mitteilung zu bekommen, ob wir das Projekt mit den Mitteln des Orgel- und Kirchenmusikfördervereins, den Zuschüssen aus der Diözese, Mitteln aus weiteren Fördertöpfen und den Eigenmitteln der Kirchenstiftung umsetzen können.

Am Ende dieses ersten Jahres der neugewählten Kirchenverwaltung möchte ich mich besonders bei Herrn Pfarrer Leibl und den Mitgliedern der Kirchenverwaltung für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein herzlicher Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pfarrbüro und Kindergarten, den Mesnern, dem Hausmeister, den Friedhofsgärtnern und allen ehrenamtlichen, fleißigen Helfern, die uns das ganze Jahr über unterstützen.

Bedanken möchte ich mich nicht zuletzt auch bei der politischen Gemeinde und dem Bauhof für die gute Zusammenarbeit.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes Jahr 2026!

Christine Grieb, Kirchenpflegerin

Orgel- und Kirchenmusikförderverein Atting e.V.

Jahresbericht 2025

Der Förderverein hat auch dieses Jahr wieder verschiedene Aktionen durchgeführt oder sich daran beteiligt.

Wie jedes Jahr wurden um den Palmsonntag bzw. Ostern Palmbüschel und Osterkerzen verkauft.

Zu Mariä Himmelfahrt binden fleißige Hände die Kräuterbüschel und bieten diese zum Festgottesdienst an.

Am Attinger Christkindlmarkt war der Förderverein wieder mit einem Stand vertreten und bot frische Waffeln und den Attinger Walnuss-Schnaps an.

Diese Aktivitäten und auch viele Spenden haben sich inzwischen auf fast 55.000 Euro summiert.

Der Förderverein hofft, dass er das Guthaben bald für die Generalsanierung der Orgel spenden und damit eine durchaus respektable Summe zur Maßnahme beitragen kann.

Wir möchten den Jahresbericht auch nutzen, weiter um Spenden zu werben, unterstützen Sie den Orgel- und Kirchenmusikförderverein:

- **Mitgliedschaft für nur 20 Euro pro Jahr**
- **Pfeifenpatenschaft schon ab 10 Euro einmalig**
- **Spende an den Orgel- und Kirchenmusikförderverein**

Setzen Sie sich mit unserem Vorsitzenden Armin Kiefl, Tel 0175/1554785 in Verbindung oder spenden Sie auf:

Orgel- und Kirchenmusikförderverein Atting e. V.

IBAN: DE48 7425 0000 0040 7153 44

BIC: BYLDEM1SRG

Bank: Sparkasse Niederbayern-Mitte

Gerne erhalten Sie für die Spende auch eine Zuwendungsbescheinigung für Ihre Steuererklärung.

Allen Spendern und Helfern ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und für 2026 alles Gute!

Für den Förderverein:

Armin Kiefl, Vorsitzender des Fördervereins



Liebe Pfarrbriefleser!

Das Jahr 2025 hat für den Verein Ghana-Hilfe Pfarrer Renner e.V. mit dem Besuch von Bischof Matthew Yitireh aus der Diözese Yendi in Ghana/Westafrika begonnen. Er kam, um danke zu sagen für die große und wertvolle Hilfe, die seine Diözese durch unseren Verein erfährt. In einem feierlichen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche in Atting segnete er die Madonna und das Kreuz für die neue Mariengrotte am Schulkomplex in Chamba.

Diese Madonna, das Kreuz, die Laterne, die Vase und die Schale waren uns großzügigerweise gespendet worden. Und sie machten sich dann mit zwei großen, vollbepackten Seecontainern auf die Reise nach Ghana. Das Besorgen und Organisieren der "Füllung" dieser Container und anschließend das Packen nahmen viel Zeit und Energie in Anspruch, viele helfende Hände waren nötig. DANKE allen Spendern und Helfern! Das Verzollen und Verschiffen funktionierte problemlos, beide 40 Zoll Container kamen im September unversehrt in Ghana an - und seitdem arbeiten unser Schulleiter und verschiedene Fachkräfte daran, die Container auszulösen OHNE die extrem hohen Zollgebühren bezahlen zu müssen. Eine sehr langwierige und nervenaufreibende Sache. Leider.

Sehr erfreulich ist dafür, dass der lange gehegte Wunsch nach einer Krankenstation am Schulgelände in Erfüllung gehen konnte. Und das DANK der Mithilfe zahlreicher Sternsinger! Sie ziehen ja bekanntlich zum Jahresbeginn von Haus zu Haus. Die gesammelten Spenden gehen über die Diözese Regensburg an die Organisation Sternsinger in Deutschland für Projekte weltweit. Nach den Vorgaben der Sternsinger-Organisation dürfen die gesammelten Gelder auch ganz gezielt für genehmigte Projekte eingesetzt werden. Und unser Verein hat diese Genehmigung nach eingehender Prüfung erhalten. Durch die tolle Unterstützung mehrerer Pfarreien – darunter auch Atting und Rain – konnte nun die Sickbay, die Krankenstation auf dem Schulgelände für über 1000 Kinder und Jugendliche gebaut werden. In dieser Krankenstation erhalten sie eine Erstversorgung und können sich von kleineren Krankheiten erholen. Die Hälfte der Kinder leben im Internat und kommen nur in den Ferien zu ihren Familien nach Hause. Die Einrichtung für die Krankenstation ist mit in den beiden Containern (Betten, Stühle, Tische, Regale usw). Fünf Vereinsmitglieder waren im November vor Ort – darunter auch eine Optikerin, die in der neuen Krankenstation Sehtests für SchülerInnen und Lehrer anbieten konnte. Eine sehr wertvolle, praktische Hilfe. In Zukunft werden auch Schulungen durch Krankenschwestern auf verschiedenen Fachgebieten dort angeboten. **DANKE** an unsere fleissigen Sternsinger/ MinistrantInnen und an Pfarrer Alfons Leibl für diese tolle Unterstützung.

Hauptaufgabe unseres Vereines ist weiterhin die finanzielle Unterstützung, um den Kindern in der ärmsten Region Ghanas, in der Northern Region, den Schulbesuch zu ermöglichen. "Ohne Ihre Hilfe wäre mir die Ausbildung nicht möglich gewesen. Ihre Großzügigkeit und Ermutigung haben mir geholfen, meine Träume zu verfolgen und meine akademischen Ziele zu erreichen. All das hat mein Leben grundlegend verändert. Ihre Unterstützung wurde zum Segen für mich und meine Familie, ich bin Ihnen unendlich dankbar und wünsche Ihnen allen Segen der Welt" so schrieb eine junge Frau sehr treffend ihren Pateneltern, die ihr den Schulbesuch finanziert.

Auch die Klinik in Chamba konnten wir unterstützen und medizinische Geräte wie ein Ultraschallgerät, ein Elektrophorese-Gerät, verschiedene Laborgeräte, aber auch ein dringend notwendiges Notstromaggregat und verschiedenes mehr finanzieren.

Und so sagen wir **HERZLICHEN DANK** und ein aufrichtiges **VERGELT'S GOTT** – denn nur durch die Mithilfe, die Spenden von so vielen Einzelnen, konnte auch in diesem Jahr wieder sehr vieles geleistet werden! Wir alle gemeinsam konnten mithelfen, die Armut der dortigen Menschen zu lindern und ihnen eine gute Perspektive für ihr Leben in der Heimat zu ermöglichen. **DANKESCHÖN!!!**

Ein von Gott gesegnetes Weihnachtsfest und das Beste für 2026 wünscht die Vorstandschaft vom Ghana-Hilfe Pfarrer Renner e.V. gemeinsam mit dem Schulzentrum und der Klinik in Chamba!

Immgard Kilmer



Bei unserem Besuch im November konnten wir die neue Krankenstation besichtigen, Hilfe durch eine Optikerin anbieten und die Spendertafel überreichen, die nun an der Krankenstation angebracht ist.

HERZLICHEN DANK!



This sickbay was financed 2024/2025 by the Ghana-Hilfe Pfarrer Renner e.V. association and the "Sternsinger" – carol singers - through donations from the following parishes in the Diocese of Regensburg:

Saint Stephen **Alburg**

Assumption of Mary **Atting**

Saint Valentine **Arrach**

Saint Catherine **Bernried**

Saint Nicholas **Böbrach**

Assumption of Mary **Bodenmais**

Saint Nicholas **Edenstetten**

Assumption of Mary **Egglkofen**

Saint Conrad **Ettmamsdorf – Schwandorf**

Saint Sebastian **Falkenstein**

Saint Laurentius **Feldkirchen**

Assumption of Mary **Frauenhaselbach**

Saint Nicholas **Hunderdorf**

Saint John **Ittling**

Saint Vitus **Kirchroth**

Saint Gangolf **Köbnach**

Saint Pius **Landshut**

Saint Michael **Metten**

Saint Tiburtius **Münster**

Saint Vitus **Neuhausen**

Assumption of Mary **Oberschneiding**

Transfiguration of Christ **Rain**

Mary Immaculate **Reiðing**

Saint Lawrence **Rettenbach**

Saint Jacob **Straubing**

Saint Michael **Wiesbach**



Zeit und Heilszeit

Das Jahr ist vorbei. Am Anfang des Jahres das Gefühl eines langen Zeitraumes, doch dieses Gefühl ändert sich im Laufe des Jahres und jetzt heißt es: Wo ist nur die Zeit geblieben? Diese Auffassung relativiert sich, betrachte ich einmal den kosmischen Rahmen, in dem wir leben. Ein Jahr ist ein Nichts angesichts des Alters der Erde von 4,6 Milliarden Jahren oder angesichts des Alters des ganzen Universums von rund 13,81 Milliarden Jahren. Ein Jahr ist da in der Tat unbedeutend. Diese Perspektiven erschrecken. Sie sprengen mein Vorstellungsvermögen. Und werfen weitere Fragen auf: Was war vor dem Universum, was war vor 14 oder 15 oder 50 Milliarden Jahren? Nichts? Hat die Zeit ein

Ende? Was kommt danach? Nichts oder Unendlichkeit? Die moderne Wissenschaft weiß, dass sich das Universum ausdehnt. Wohin? Und was ist das, wohin es sich ausdehnt? Nichts? Unendlichkeit? Je mehr Antworten die Wissenschaft findet, desto mehr Fragen stellen sich.

Ich kann diesen Fragen nicht ausweichen, doch sind sie mir kein Schrecken, sondern ein Trost. Weil ich in ihnen eine Spur Gottes entdecken. Das ist meine Interpretation, kein Beweis. Eine Interpretation, mit der ich gut leben kann. Das in allem, was Menschen nicht verstehen, dennoch ein Sinn, Gottes Sinn ist. Eine Interpretation, mit der ich besser leben kann als mit der Annahme, alles sei nur sinnloser Zufall. So ging es auch dem Beter des Psalms 139: „Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Wenn ich aufwache, bin ich noch immer bei dir.“ Gott, der Schöpfer, steht seiner Schöpfung, seiner von ihm geschaffenen Zeit, seinem Geschöpf Mensch nicht anteilnahmslos gegenüber. Im Gegenteil: Er selbst ist Mensch geworden, und aus aller Zeit wurde Heilszeit.



Kath. Pfarrgemeinde Atting/Rain

Pfarrer Alfons Leibl

Hauptstr. 33, 94348 Atting

09429/902080

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain

Homepage: www.pfarrei-ating.de

Kath. Pfarramt

Mariä Himmelfahrt

Hauptstr. 33, 94348 Atting

Tel. 09429/902080

Fax 09429/902081

email: kath.pfarramt.ating@t-online.de

Expositur

Verklärung Christi

Kirchstr. 2, 94369 Rain

Tel. 09429/902070

Fax 09429/902071

email: expositur-rain@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr

Fürchtet euch nicht!

Weihnachten ist vorüber. Der Alltag wieder da. Das neue Jahr hat begonnen. Was bleibt? Was nehme ich mit? Was kann mich ermutigen, mich dem neuen Jahr zu stellen, das ja nicht frei ist von den alten Schrecken? Ich nehme drei Worte mit. So kurz und knapp, damit ich die Botschaft nicht vergesse: Fürchtet euch nicht! Diese drei Worte – vielleicht sind sie die wichtigsten, die in der Weihnachtsgeschichte gesagt werden. Fürchte dich nicht, sagt der Engel zu Maria, als er ihr verkündet, dass sie mit Jesus schwanger ist. Fürchte dich nicht, sagt der Engel zu Josef, als er Maria im Stillen verlassen möchte. Fürchtet euch nicht, sagt der Engel zu den Hirten, als er ihnen die Geburt Jesu verkündet. Fürchtet euch nicht – das ist auch uns gesagt; 2.000 Jahre nach der Geburt Jesu.

Denn Weihnachten bleibt aktuell, weil es noch nicht zu Ende ist. Die Menschwerdung Gottes findet ihren Abschluss, wenn er wieder zu den Menschen kommt. Weihnachten ist die Ouvertüre, doch das Finale steht noch aus. Weihnachten hat noch ein Ziel.

Und warum sollen wir uns nicht fürchten? Die Antwort ist immer noch so paradox wie wunderbar. Weil sich in diesem Kind der

große Gott ganz klein macht – mit all seiner Fülle, und ein Mensch wird, um die Menschen zu Gott zu führen. Weil im Unscheinbaren das Entscheidende geschieht, im Alltäglichen das Besondere.

Gott wird Mensch – und seine Botschaft lautet: Fürchtet euch nicht! Mit den Worten, mit denen die Geburt Jesu verkündet wurde, begrüßt der Engel am Grab auch die verängstigten Frauen, nachdem sie das leere Grab gesehen haben. Diese drei Worte kann mit Vollmacht nur Gott zu uns sprechen, und mehr brauchen wir nicht, um nach den Feiertagen wieder in den Alltag zu gehen: Fürchtet euch nicht – denn Gott liebt euch so, wie ihr seid – mit allen Schwächen und Fehlern. Fürchtet euch nicht – denn seit Jesu Leiden und Tod können wir Gott gerade im Leiden und Sterben begegnen. Fürchtet euch nicht – denn der Alltag ist der Ort der Fürsorge Gottes, er weiß um das, was uns belastet. Fürchtet euch nicht – denn Gott vergibt euch euren Kleinglauben und eure Furcht. Fürchtet euch nicht – denn Gott hat den Tod überwunden und ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit. Fürchtet euch nicht!

Michael Tillmann



Dem Stern folgen – nicht dem eigenen,
mag ich ihn noch so hoch halten,
sondern dem Stern,
der alle Stars überstrahlt.

Dem Stern folgen,
in der Nacht,
hin zum neuen Tag.

Dem Stern folgen
und Spuren hinterlassen,
gute Spuren, die andere
nicht in die Irre führen.

Foto: BuH/picture-alliance/M.i.S.-Sportpressefoto

Foto: picture-alliance/M.i.S.-Sportpressefoto